

Vorwort

Vielleicht mag der Titel „Extremitätenchirurgie im Wandel“ ein wenig überraschen. Es befindet sich ja nicht etwa bloß die Extremitätenchirurgie im Wandel – die ganze Medizin, unsere ganze Gesellschaft ist einem ständigen Wandel unterworfen.

Idee dieses Buches ist es, diese Wechselbeziehungen zwischen fachspezifischem und gesellschaftlichem Wandel etwas genauer zu analysieren. Was bringt dieser stetige Wandel an Positivem in unser Fach ein, was an Negativem? So einfach lässt sich das gar nicht differenzieren, wie die verschiedenen Beiträge beweisen.

Den 28 hier zu Wort kommenden, fachlich profilierten Autoren, bis auf eine Ausnahme allesamt Extremitätenchirurgen, wurden keine konkreten Vorschläge betreffend der Themenwahl vorgegeben. Alle konnten „frei von der Leber weg“ ihre Vorstellungen einbringen. Es findet sich in den Beiträgen daher auch ein bunter Strauß von Gedanken und Ideen, die eines vor allem zum Zweck haben – den Leser etwas nachdenklich zu stimmen, zum Reflektieren anzuregen, ihn in Diskussionen zu verwickeln. Diskussionen, die nicht bloß den Jetzzustand festhalten, Ärgerliches konstatieren, sondern auch zu Korrekturen mit positiven Zukunftsperspektiven führen sollen. Themen und die aus ihnen resultierenden Problemstellungen liegen zur Genüge vor: Arbeitszeitbeschränkung, Kostensteigerung, Anspruchshaltung, Ausbildungsfragen, Spitalhierarchien, Ärztemangel, Verbürokratisierung – um nur einige wenige zu nennen.

Das eine oder andere Mal thematisieren Autoren den gleichen oder einen ähnlichen Gedanken. Dies tut den Beiträgen keinen Abbruch – im Gegenteil. Es zeigt vielmehr auf, dass ein bestimmtes Problem wirklich „unter den Nägeln brennt“ und durch „Mehrfachnennung“ auch entsprechend aktualisiert wird.

Dieses Buch soll mit seinen Beiträgen nicht zu einer Philippika ausholen. Es sind ja alles Autoren, die viel Kraft und Herzblut in ihren Beruf investiert haben und nun nicht einfach ihr Lebenswerk kritisieren wollen. Es wird daher auch oft versucht, mit einer Prise Humor die zum Teil „happigen“ Problemstellungen zu relativieren.

Gönnen Sie sich beim Lesen dieser Lektüre ab und zu auch ein verschmitztes Lächeln auf Ihrem Gesicht. Das wäre für uns Schreibende das schönste Lob.

R.P. Meyer

F. Moro

H.K. Schwyzer

B.R. Simmen

M. Flury

Zürich im Frühjahr 2014

Extremitätenchirurgie im Wandel

28 Fachärzte äußern sich

Meyer, R.-P.; Moro, F.; Schwyzer, H.-K.; Simmen, B.; Flury,
M. (Hrsg.)

2015, XIV, 183 S. 16 Abb., 5 Abb. in Farbe. Mit
Lesebändchen!., Hardcover

ISBN: 978-3-662-44460-3